**Naturethische Positionen und Argumente**

**Eine Übersicht**

**Arbeitsanregungen: (2x arbeitsteilige Gruppenarbeit)**

1. **Gruppenarbeit 1: (Einzelarbeit 3x bzw. 4x arbeitsteilig)**
2. Arbeite die wesentlichen Aspekte des naturethischen Arguments heraus und halte sie in einer Tabelle mit sieben Spalten oder einer [MindMap](http://methodenpool.uni-koeln.de/download/mindmapping.pdf) mit sieben Hauptarmen fest.
3. Erläutere das naturethische Argument an einem Beispiel.

**II. Gruppenarbeit 2:**

1. Stellt euch in eurer Gruppe die naturethischen Argumente vor und erläutert sie an einem Beispiel.
2. Diskutiert, welches der Argumente am geeignetsten, welches am ungeeignetsten ist, um den Schutz der Natur zu begründen.

**III. Plenum**

1. Stellt die naturethischen Argumente vor.
2. Erläutert sie an Beispielen.
3. Diskutiert, welches der Argumente am geeignetsten, welches am ungeeignetsten ist, um den Schutz der Natur zu begründen.

**IV. Einzelarbeit**

Formuliere abschließend ein schriftliches Urteil, welches der naturethischen Argumente am geeignetsten ist, um den Schutz der Natur zu begründen. Entfalte ein Argument vollständig.

**Methodische Varianten:**

* Alle Argumente in der Lerngruppe siebenfach arbeitsteilig erarbeiten und dann in zweifach arbeitsteiliger Gruppenarbeit (anthropozentrische und physiozentrische Argumente) zusammentragen lassen und abschließend im Plenum sichern, vergleichen und bewerten.
* Zweifach arbeitsteilige Gruppenarbeit (anthropozentrische und physiozentrische Argumente), in der in einem ersten Schritt in Einzelarbeit arbeitsteilig je eines der anthropozentrischen bzw. physiozentrischen Argumente erarbeitet wird, die Ergebnisse dann in der Gruppe ausgetauscht werden, um sie dann abschließend im Plenum zu sichern, zu vergleichen und zu bewerten. (s. o.)
* Da die Argumenttypen unterschiedlich anspruchsvoll und umfangreich sind, eignen sie sich auch zur [vertikalen (quantitativen und qualitativen) Differenzierung](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_matnatech/bio/gym/bp2004/fb7/1_hetero/1_vor/2_form/).
* Die abschließenden Urteile in die Form eines praktischen Syllogismus bzw. eines Toulmin-Schemas bringen lassen.